

## Umckaloabo – der „Infekt-Blocker“

Zunächst klingt der Name völlig unaussprechlich. Dahinter verbirgt sich ein Arzneimittel, das ursprünglich aus dem südlichen Afrika stammt. Der Name „Umckaloabo“ kommt aus der Zulu-Sprache und bedeutet soviel wie „schwerer Husten“: Dieser Name deutet auch auf das Einsatzgebiet des Arzneimittels hin. Bereits in den Zwanzigerjahren fand Umckaloabo in Afrika Anerkennung bei der Behandlung der Tuberkulose. Ein Engländer, der in Südafrika lebte und durch einen Sud aus Umckaloabowurzeln von einer schweren Lungentuberkulose geheilt wurde, brachte einige der Wurzeln mit nach England. Durch die Entwicklung der Antibiotika gerieten die Wurzeln dann in Vergessenheit und wurden erst in den Siebzigerjahren wiederentdeckt und erforscht.

Bei der Pflanze mit dem unaussprechlichen Namen handelt es sich um eine Geraniart, die nur im Südafrika vorkommt. Es ist ein Strauch, der bis zu 50 cm hoch wird und lila blüht. Zur Bereitung der Arznei wird die knollige Wurzel verwendet. Lange Zeit war die Gewinnung des Extrakts nur aus wild wachsenden Wurzeln möglich. Nun ist der kontrollierte plantagenmäßige Anbau möglich, so daß genügend Ausgangsmaterial zur Verfügung steht und der Umckaloaboextrakt in größerem Umfang hergestellt werden kann und nicht mehr nur ein Geheimtip ist.

Das Arzneimittel hat bei grippalen Infekten eine drei-



Foto: Blende 8

Apotheker Dr. Lutz Engelmann

fache Wirksamkeit, ja es wird manchmal sogar als „pflanzliches Antibiotikum“ bezeichnet. Es wirkt antibakteriell und verhindert so, dass Bakterien in die Rachenschleimhaut eindringen. Dazuhin mobilisiert es die körpereigenen Abwehrkräfte. Umckaloabo wirkt aber nicht nur gegen Bakterien sondern auch gegen Viren, und die sind es ja, die die meisten grippalen Infekte auslösen. Als drittes wirkt es schleimlösend und –verflüssigend und damit gegen zähen Husten.

Besonders bewährt hat sich Umckaloabo bei Kindern: es ist ausgezeichnet verträglich und durch die Stabilisierung des Immunsystems vermag es gerade den bei Kindern so häufigen Teufelskreis von Infekt, kurzer Erholungsphase und erneuter Ansteckung des geschwächten Organismus zu durchbrechen.

**Ihr Apotheker  
Dr. Lutz Engelmann**